



11. Altenburger Museumsnacht: Nicht nur für Nachtschwärmer ein Muss

Altenburg. Volle Häuser, tolles Wetter und eine angeregte Atmosphäre wünschen sich alljährlich die Veranstalter der Museumsnacht. Bereits zum elften Mal laden an diesem Samstag, 19. Juni 2010, die Altenburger Museen und der Förderverein „Teehaus Altenburg“ dazu ein. Die Besucher erwartet wie immer ein interessantes und kurzweiliges Programm. Kinder und Erwachsene können Museen dann nicht nur in anderem Licht, sondern auch verbunden mit einem vielseitigen Programm erleben.

In diesem Jahr werden am Tag der Museumsnacht die Altenburger Prinzenraubfestspiele eröffnet. Bereits um 15:30 Uhr erwarten Musiker und Tänzer die Altenburger und ihre Gäste auf dem Marktplatz. Mit dem Eintreffen des „Kraschwitzer Reiterzuges“ und des „Prinzenraubensembles“ geht es dann gegen 17:30 Uhr offiziell los mit den Festspielen. Nach einem Festzug durch die Stadt gibt es am Abend im Schlosshof und auf der Teehauswiese allerlei Attraktionen, die in den Prinzenraub hinein führen werden und die Spannung erhöhen bis zum Beginn der Vorstellungen.

Kunst und Kultur im Dialog mit Literatur und Musik werden die Museen an diesem Abend präsentieren. Eine Vielzahl von Sonderausstellungen eröffnet das Schloss- und Spielkartenmuseum auch zur Museumsnacht. Restauratoren, Uhrmachermeister und Kunstwissenschaftler berichten aus ihrem Arbeitsalltag und über die Besonderheiten einiger Objekte aus den Sammlungen des Schloss- und



Spielkartenmuseums. Eberhard Bauer wird mit phantastischen Kartentricks verzaubern. Eine Festmodenschau des Fachgeschäfts in der Johannisvorstadt 6/7, im angemessenen Ambiente des großen Festsalles, soll nicht nur die Damenwelt in Erstaunen versetzen. Auch der Schlossverein ist dieses Jahr wieder mit im Boot und verwöhnt im „Henker“ die Nachtschwärmer. Natürlich gibt es wieder zahlreiche musikalische Angebote – vom Jazz bis zum Orgelvorspiel, ein Grund mehr, die Säle des Altenburger Schlosses im abendlichen Licht beschwingt zu durchschreiten.

Eine abwechslungsreiche Nacht voller Entdeckungen und neuer Erfahrungen wird auch das Lindenau-Museum bieten. In den Werkstätten des Studios Bildende Kunst dreht sich für

die kleinen Leute alles um die Antike - man kann Kränze flechten, spielen oder sich von griechischen Sagen verzaubern lassen. Thema des Abends ist die „Sagenhafte Antike“. Ein Höhepunkt wird die Eröffnung der Ausstellung „Oskar Kokoschka und die Antike“ sein. Zum ersten Mal wird der berühmte deutsche Künstler in Altenburg präsentiert.

Die Ausstellungseröffnung begleiten musikalisch Olav Kröger und Katrin Strocka. Doch auch das gesprochene Wort spielt eine wichtige Rolle an diesem Abend. Der Schriftsteller Ingo Schulze und der Fotograf Matthias Hoch präsentieren die neue Graphik/Literatur-Edition des Förderkreises „Freunde des Lindenau-Museums“ und ihr gemeinsames, im Berlin Verlag erscheinendes Buch „Orangen und Engel. Italienische

Skizzen“.

Ein gleichfalls unterhaltsamer und durchaus heiterer Ausklang des Abends mit „antiken“ Melodien verspricht um Mitternacht der Auftritt von Andreas Fischer, Gesang, und Tobias Wolff, Klavier, zu werden. Natürlich gibt es viel Interessantes zu erfahren in zahlreichen Kurzführungen, aber auch zu verkosten während eines griechischen Gastmahls.

Im Naturkundlichen Museum Mauritium Altenburg steht die diesjährige Museumsnacht ganz im Zeichen kleiner Forscher. Passend zur Sonderausstellung „5 Jahre Kinderkolleg am Mauritium“ wird ab 18:00 Uhr beobachtet, geforscht, gebastelt und geraten. Bei einer Museumsralley können Kinder ihr Wissen zur Tier- und Pflanzenwelt des Altenburger Landes unter Beweis stellen. Die bes-

ten Nachwuchs-Wissenschaftler werden gegen 21:30 Uhr als „Kinder-Professoren“ ausgezeichnet. Der Altenburger Astronomieverein „Bernhard Schmid“ lädt vor dem Museum zu Fernrohrbeobachtungen ein und stellt einen beleuchteten Planetenweg vor. Ein Falterkino ermöglicht Einblicke in das nächtliche Treiben der Insektenwelt. Erschöpfte große und kleine Forscher können sich im Forschercamp vor dem Mauritium stärken und erholen.

An der Museumsnacht beteiligt sich wieder der Teehausverein, um die Vorhaben um das Teehaus und die Orangerie vorzustellen - eine schöne Station auf dem Weg durch den beleuchteten Schlosspark. Und natürlich ist der historische Frisörsalon in der Pauritzer Gasse geöffnet. Überall wird es Essen und Trinken geben.

Alle Altenburger Museen sind von 18:00 Uhr bis nach Mitternacht geöffnet! Eintrittspreis: 6,00 Euro, Ermäßigung: 4,00 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte), Kinder bis 12 Jahre: 0,50 Euro. Der Betrag wird einmalig entrichtet und gilt für alle Altenburger Museen.

Die Eintrittskennzeichen sind im Vorverkauf in den Museen und bei der Altenburger TouristInformation auf dem Markt sowie ab 17:30 Uhr an den Abendkassen erhältlich. Sie berechtigen ab dieser Zeit auch zur kostenlosen Nutzung aller Stadtlinienbusse.

Text und Foto: Sabine Hofmann, Lindenau-Museum

Das ausführliche Programm zur Museumsnacht finden Sie auf Seite 10 dieses Amtsblattes.

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertragsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Stadtwerke Schmölln, Sommeritzer Straße 74/1 in 04626 Schmölln wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anla-

gen gestellt. Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 40 PE, DN 80 AZ, DN 76 Stahl, DN 100 AZ die der Versorgung der Ortslage Selka dienen.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Selka

Flur 1

Flurstücke 36, 37/2, 57, 58, 61, 182, 183

Flur 2

Flurstück 18/3

Flur 3

Flurstücke 36/2, 36/3, 36/4, 36/5, 50, 53, 65, 66/3, 66/4, 67/2

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertragsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Stadtwerke Schmölln, Sommeritzer Straße 74/1 in 04626 Schmölln wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 63 PE, DN 90 PE, DN 100 PE HD, DN 110 PE, DN 125 PE, DN 100 PVC, DN 150 PVC, DN 200 PVC, DN 300 GGG, die der Versorgung der Ortslage Zschernitzsch dienen.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Zschernitzsch

Flur 1

Flurstücke 34/1, 36/2, 36/3, 38, 39, 41, 42, 53/2, 55, 58, 67/2, 71, 83/7, 83/8, 85/1, 86/1, 88/1, 90/1, 93, 108, 122/4

Flur 2

Flurstücke 6, 13/2, 26, 30, 34,

35/11, 77/1, 82

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertragsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 125 PE und DN 150 PVC, die der Versorgung in der Gemarkung Großstechau dienen.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Großstechau

Flur 1

Flurstücke 18, 19

Flur 2

Flurstücke 48/7, 48/16, 50/1, 51, 56/3, 56/6, 56/9

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertragsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Stadtwerke Schmölln, Sommeritzer Straße 74 / 1 in 04626 Schmölln wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen DN 75 PE, DN 90 PE, die der Versorgung der Ortslage Nödenitzsch dienen.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Nödenitzsch

Flur 1

Flurstücke 7/4, 8/1, 8/2, 9/1, 12/3, 13

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachvertragsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um eine Trinkwasserleitung DN 150 PVC, die der Versorgung in der Gemarkung Löbichau dient.

Der von der Anlage betroffene Eigentümer des Grundstückes

Gemarkung Löbichau

Flur 4

Flurstück 79/5

hat die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

So erreichen Sie uns:

Redaktion:

Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:

Kerstin Gabler
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Altenburger Land www.altenburgerland.de

Bürgerservice

Der Bürgerservice vermittelt zwischen Bürgern und Verwaltung und berät in Angelegenheiten der Kreisverwaltung, z. B. bei:

- ◆ Kosten der Unterkunft,
- ◆ amtlichen Beglaubigungen,
- ◆ Bafög,
- ◆ Erteilung von Sozialpässen,
- ◆ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege,
- ◆ Gewerbeangelegenheiten,
- ◆ Elterngeld,
- ◆ Jugend- und Sportförderung,
- ◆ Schwerbehindertenanträgen,
- ◆ Neufestsetzung und Landesblindengeld,
- ◆ Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige,
- ◆ Widersprüchen bzw. Einsprüchen zur Niederschrift,
- ◆ Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)

Bürgerservice Altenburg

Lindenaustraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-196, -197, -198
Telefax: 03447 586-101
E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de

Montag 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.

Bürgerservice, Außenstelle Schmölln

Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-401

Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Allgemeine Sprechzeiten der Fachdienste

Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr

Fachdienst SGB II/Kosten der Unterkunft

Theaterplatz 7/8
04600 Altenburg
Dienstag 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr

Fachdienst Straßenverkehr und Kfz-Zulassung,

Martin-Luther-Straße 1 a
04600 Altenburg
Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Fachdienst Schulverwaltung, Bereich Bafög-Stelle und Wohnungsbauförderung

Martin-Luther-Straße 1 a
04600 Altenburg
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint

Samstag, 10. Juli 2010

Redaktionsschluss: 29. Juni 2010

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Eigenbetrieb „Stadwerke Schnaudertal“, Ortsteil Wintersdorf, Wirtschaftsweg 7 in 04610 Meuselwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt. Es handelt sich dabei um folgende Trinkwasserleitungen und Abwasserleitungen der Stadt Meuselwitz:

- Leitung I**
Die Trinkwasserleitung Da 40/63 PE verläuft entlang der Straße „Am Ententeich“ und dient der Versorgung des Autohauses und der Wohnbebauung im Straßenabschnitt.
- Leitung II**
Eine Trinkwasserleitung Da 63 PE verläuft entlang der Schnauder, dient der Versorgung der Festwiese und endet an einem Oberflurhydranten.
- Leitung III**
Die Trinkwasserhauptleitung DN 100 Gg verläuft unterhalb der vor-

handenen Eisenbahnbrücke in südlicher Richtung und dient der Versorgung des Penkwitzer Weges bis zur Landesgrenze.

- Leitung IV**
Die Trinkwasserhauptleitung DN 150 GG quert die Kohlebahntrasse und dient der Versorgung der Georgenstraße.
- Leitung V**
Die Trinkwasserhauptleitung DN 80 GG dient der Versorgung der Helmut – Just – Straße und endet an einem Unterflurhydranten.
- Leitung VI**
Eine Trinkwasserleitung DN 1 ¼ St. zweigt im Flurstück 177 in nördlicher Richtung ab. Sie dient der Versorgung eines Eigenheimes sowie eines Gartengrundstückes.
- Leitung VII**
Die Trinkwasserleitung Da 40 PE verläuft entlang eines unbefestigten Parkweges und dient der Versorgung Parkstraße 6.
- Leitung VIII**
Eine Trinkwasserhauptleitung Da 110/DN 125 verläuft von der B 180 in Richtung der Straße „An der Schnauderaue“.
- Leitung IX**
Die Trinkwasserleitung DN 80 GG zweigt von der Leitung VIII in östlicher Richtung ab und dient der Versorgung Altenburger Straße.
- Leitung X**
Die Trinkwasserhauptleitung Da 63 HD – PE verläuft ab der Hainstraße entlang der B 180 bis zur Gemarkungsgrenze von Meuselwitz. Sie dient der Versorgung der

„Kriebitzscher Siedlung“ im Bereich des ZAL Wilchwitz.

- Leitung XI**
Die Trinkwasserhauptleitung Da 40 HD – PE verläuft in Verlängerung der Straße „Am Wilhelmsschacht“ entlang der Bahnstrecke bis zur Gemarkungsgrenze Meuselwitz.
- Leitung XII**
Die Trinkwasserleitung Da 63 HD – PE verläuft in südlicher Richtung und versorgt die Gewerbegrundstücke am Ende des „Altpoderschauer Weges“.
- Leitung XIII**
Eine Trinkwasserleitung Da 63 HD – PE verläuft vom Ende der Wohnbebauung an der L 1361 in westlicher Richtung über die Feldflur zum Hainbergsee.
- Leitung XIV**
Die Mischwasserleitung Querschnitt 800 /1 100 dient der Entwässerung des Penkwitzer Weges und dem Überlauf des Hainbergsees. Sie verläuft unterhalb der Eisenbahnbrücke.
- Leitung XV**
Die Mischwasserleitung DN 250 STZ hat den gleichen Zweck und Verlauf wie die Leitung XIV.
- Leitung XVI**
Der Kanal DN 300/400 BT/PVC dient der Entwässerung der Erich-Weinert-Siedlung und dem Penkwitzer Weg zum Hainbergseeüberlauf. Parallel in nördlicher Richtung verläuft eine Leitung in einem Graben zur Schnauder.
- Leitung XVII**

Die Mischwasserleitung Querschnitt 500/1 100 MbW dient der Entwässerung der Georgenstraße und verläuft unterhalb der Eisenbahnbrücke.

- Leitung XVIII**
Die Mischwasserleitung DN 400 STZ/PVC dient ebenfalls der Entwässerung der Georgenstraße und verläuft innerhalb des Bahngrundstückes bis zum „Gänsehals“.
 - Leitung XIX**
Der Mischwasserkanal (Eiform 600 /1 150 MW) dient der Entwässerung der Georgenstraße und dem Bereich „Obere B 180“. Sie verläuft in nördlicher Richtung unterhalb der Kohlebahnbrücke.
 - Leitung XX**
Die Mischwasserleitung DN 400 BT dient der Entwässerung des Bereiches „Obere B 180“. Sie verläuft parallel zum Bahngelände innerhalb der bestehenden Gartenanlage.
 - Leitung XXI**
Die Trinkwasserleitung Da 110 PE dient der Versorgung des Oberflurhydranten DN 100.
 - Leitung XXII**
Die Trinkwasserhauptleitung Da 40 HD – PE dient der Versorgung einer Splittersiedlung. Sie verläuft nach deren Querung entlang der Schmöllnschen Straße.
- Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke
- Gemarkung Meuselwitz**
Flur 1
Flurstücke 165/4, 167/1, 213/15

- Flur 2**
Flurstücke 155/3, 177, 213/15
- Flur 3**
Flurstücke 213/13, 399/19, 401/1, 401/24, 405/3, 408/1
- Flur 4**
Flurstücke 644, 1426/3
- Flur 6**
Flurstücke 600/3, 600/6, 600/14
- Flur 8**
Flurstücke 1212/14
- Flur 9**
Flurstücke 1237, 1238/3, 1238/4, 1238/5, 1238/6
- Flur 10**
Flurstücke 1255/2, 1258/2, 1259/2
- Flur 11**
Flurstücke 1295, 1296, 1297
- Flur 12**
Flurstücke 1310, 1311/3, 1312/2
- Flur 19**
Flurstücke 1414/2, 1414/4, 1415/2, 1416/2

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Siegardt Rydzewski
Landrat

Wohnungsbauförderung im Freistaat Thüringen

Auch im Jahr 2010 werden wieder für eigengenutzten Wohnraum zinsgünstige, nachrangige Kredite der Thüringer Aufbaubank (TAB) mit Unterstützung des Freistaates Thüringen und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gewährt. Gefördert wird:

- 1. Ein Thüringer Familienbaudarlehen:**
- der Neubau und der Erwerb eines selbst genutzten Eigenheims
- der Erwerb eines vorhandenen Eigenheims (Bestandserwerb) und der Ausbau eines vorhandenen Eigenheims.
Gefördert wird bei Neubau und Erwerb mit einem Nachrangdarlehen

in Höhe von maximal 30 % der Gesamtkosten mit einem für 5, 10 oder 15 Jahre festgeschriebenen Zinssatz.

- 2. Modernisierung und Instandsetzung von Eigenwohnraum:**
Hierfür werden nachrangige Darlehen von 10.000 € bis 35.000 € in 5- und 10-Jahresbereichen mit einem günstigen Zinssatz ausgereicht.
- 3. „Wohnraum Modernisierungsdarlehen – ÖKO – PLUS“**
Mit dem Thüringer Modernisierungsprogramm „Öko-Plus“ werden Wärmeschutzmaßnahmen zur Dämmung (Außenwände, Dach, oberste Geschoss- und Kellerdecken), Austausch bzw. Erneuerung der Heizung

sowie der Austausch von Einzelöfen durch Zentralheizungsanlagen mit Brennwerttechnologie gefördert. Gefördert wird mit zinsgünstigen nachrangigen Darlehen von 10.000 € bis zu 50.000 € und bis 80 % der Gesamtkosten.

- 4. „Wohnraum Sanierung zum Effizienzhaus“**
Mit diesem Programm werden Sanierungsmaßnahmen gefördert, die dazu beitragen das energetische Niveau eines Effizienzhauses zu erreichen. Förderfähig sind z. B. durch energetische Maßnahmen unmittelbar bedingte Kosten, einschließlich Planungs- und Baubegleitungsleistungen und Kosten für notwendige

Nebenarbeiten die zur ordnungsgemäßen Fertigstellung und Funktion erforderlich sind. In diesem Programm werden u. a. auch Wärmedämmung, Austausch von Fenstern und Türen, Heizungsanlagen und Lüftungsanlagen gefördert. Gefördert wird mit zinsgünstigen nachrangigen Krediten von 10.000 € bis 75.000 € der förderfähigen Investitionskosten einschließlich der Nebenkosten. Voraussetzung in allen Förderprogrammen ist die Einhaltung der Förderbestimmungen wie z. B. der Einkommensgrenzen, der förderfähige Personenkreis usw. Nähere Informationen erhalten Sie im Landratsamt Altenburger Land,

Fachdienst Schulverwaltung, Wohnungsbau- und Ausbildungsförderung, Sitz Martin-Luther-Str. 1 a zu folgenden Öffnungszeiten:

- Dienstag von 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
- Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Außerdem können Sie sich im Internet unter www.aufbaubank.de über die Förderprogramme informieren.

im Auftrag

Wolfgang Kopplin
Fachdienstleiter

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die **Gemeinde Langenleuba-Niederhain** beabsichtigt, die nachfolgend genannten Leistungen zu vergeben.

- 1.a) Auftraggeber**
Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Hauptstraße 12
04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 8100
- b) Planungsbüro**
doyé + grimm
Ingenieurgemeinschaft
Lindenastraße 19
04600 Altenburg
Telefon: 03447 506688
Telefax: 03447 4996769
- 2. a) Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- b) Art des Auftrages**
Ländlicher Wegebau
- 3. a) Ausführungsort**
Weg zur B 95 in Langenleuba-

- Niederhain/Schömbach
- b) Wesentlicher Leistungsumfang**
ca. 1.500 m² ländlicher Wegebau in Asphaltbauweise einschließlich Profilierung Unterbau und Bankette
- 4. a) Ausführungszeitraum**
31. bis 34. KW 2010
- 5. a) Anforderung der Angebotsunterlagen**
bis spätestens 22.06.10, Abholung der Unterlagen am 24.06.10 bei doyé + grimm Ingenieurgemeinschaft, siehe 1. b)
- b) Das Entgelt für die Angebotsunterlagen** beträgt: 15,00 Euro zzgl. 5,00 Euro bei Postversand
- 6. a) Fristablauf für Einreichung:**
13.07.10 um 14:00 Uhr
- b) Einreichungsstelle:**
Gemeinde Langenleuba-Nieder-

- hain, Hauptstraße 12, 04618 Langenleuba-Niederhain
- c) Nebenangebote werden zugelassen**
- 7. a) Personen, die bei der Angebotsöffnung anwesend sein dürfen:**
Bieter und deren Bevollmächtigte
- b) Angebotseröffnung**
Datum 13.07.10 um 14:00 Uhr
Ort: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Hauptstraße 12
04618 Langenleuba-Niederhain
- 8. Sicherheiten sind zu leisten**
- in Höhe von 5 % der Auftragssumme für Vertragserfüllung
- in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme für Gewährleistung durch Sicherheitseinbehalt oder Bürgschaft gemäß § 17 VOB/B
- 9. Abschlags- und Schlusszahlungen gemäß VOB/B**
- 10. Rechtsform von Arbeitsge-**

- meinschaften (Bietergemeinschaften)**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 11. Für die Prüfung der Eignung des Betriebes sind dem Angebot nachstehende Anforderungen beizufügen:**
- Angabe der in den letzten 3 Jahren ausgeführten vergleichbaren Bauleistungen mit Angabe des Auftraggebers, der Ausführungsarten und der Ausführungszeit
- Eintragung in der Handwerkerrolle oder in das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes, Vorlage der Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, eine Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und ein Nachweis der ordnungsgemäßen Behandlung der Sozialversicherungsbeiträge

- Mindestlohnenerklärung
- Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.**
- 12. Zuschlags- und Bindefrist**
bis 31.07.10
- 13.** Der Zuschlag wird nach VOB/A auf das Angebot erteilt, welches unter Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten als das annehmbarste erscheint.
- 14. Nachprüfstelle**
Landratsamt Altenburger Land
Vergabepflichtstelle
Postfach 1165
04600 Altenburg
- Langenleuba-Niederhain, Juni 2010
- Jürgen Schneider
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Altenburger Städtische Abwasserentsorgung (ASA), Franz-Mehring-Straße 6 in 04600 Altenburg wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Abwasser- und Regenwasserkanäle sowie Anlagen und Schächte, die der Ableitung von Schmutz- und Regenwasser in den Gemarkungen Altenburg, Rasephas, Kauerndorf, Poschwitz, Mockzig und Prisselberg dienen.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke:

1. Gemarkung Altenburg

Flurstücke 3035, 3036/2, 3037/2, 3041/7, 3412/1, 3044/1, 3068, 3462/4, 3463/6, 3463/17, 3464/2, 3464/3, 3467/11, 3467/12, 3467/15, 3469/3, 3469/5, 3469/6, 3524/4, 3525/2, 3526/2, 3526/8, 3527/25, 3544, 3776/4, 3828/23, 3828/25, 4490/422, 4490/382, 4490/383, 4490/429, 4617/93, 4617/140

2. Gemarkung Rasephas

Flur 106
Flurstücke 23/1, 23/7, 94, 120, 121, 122, 127, 130, 131, 137
Flur 108
Flurstücke 181/3, 182/2, 182/5, 187/2

Flur 111

Flurstücke 250/1, 251, 252

3. Gemarkung Kauerndorf

Flur 102
Flurstücke 46/12, 46/14, 46/15, 46/21, 46/22, 46/23, 172/2, 208/1, 210

Flur 103

Flurstücke 237/1, 237/2, 238/1,

253/1

4. Gemarkung Poschwitz

Flurstücke 3/9, 35/1, 36, 37, 38/1, 38/2, 41/6, 41/15, 48/8, 48/28, 48/32, 49/9, 51/4, 57/15

5. Gemarkung Mockzig

Flur 3
Flurstück 2/26

6. Gemarkung Prisselberg

Flur 4
Flurstücke 16/1, 58/12

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigelegten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 29.05.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Eigenbetrieb „Stadtwerke Schnaudertal“, Ortsteil Wintersdorf, Wirtschaftsweg 7 in 04610 Meuselwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Es handelt sich dabei um folgende Anlagen:

Leitung I

Die Abwasserleitung DN 200/300 STZ dient der Ableitung des Mischwassers vom Ortsteil Bünauroda zum Rusendorfer See.

Leitung II

Eine Abwasserleitung DN 300 STZ dient der Regenwasserableitung des Gewerbeparkes Bünauroda und bindet in die Leitung I ein. Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Schnauderhainichen
Flur 22

Flurstücke 259/9, 263/4, 263/5, 265/1, 266/4, 268/1

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigelegten Unterlagen im Zeitraum

vom 21. Juni 2010 bis einschließlich 19. Juli 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 19.06.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 Abs. 1, 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 16 vom 29. November 2006) wird verordnet:

§ 1

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Ort: Göllnitz

Datum: 11.07.2010

Verkaufszeitraum:

11:00 - 16:00 Uhr

Anlass: Sommerfest

Ort: Altenburg

Datum: 29.08.2010

Verkaufszeitraum:

13:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Altenburger Altstadtfest

Ort: Windischleuba

Datum: 05.09.2010

Verkaufszeitraum:

12:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Gewerbeschau

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Altenburg, 09. Juni 2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Immobilienausschreibung

Die Gemeinde Nobitz, als Eigentümer, verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung gegen Höchstgebot folgendes Grundstück:

Grünland/Streuobstwiese,

bestehend aus den Flurstücken 44/1 mit 3791 m² und 44/2 mit 1947 m², der Flur 2 von Ehrenhain

Lagebeschreibung:

Ehrenhain, 04603 Nobitz, Landkreis Altenburger Land, an der B 180, Ortsausgang, Richtung Waldenburg
Das Grundstück ist bebaut mit einem sanierungsbedürftigen kleinen Bungalow und einem Holzschuppen.

Die **Erwerbsanträge sind bis zum 09. August 2010** (Posteingang bis 24:00 Uhr) in der Gemeindeverwaltung

Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, im verschlossenen, gekennzeichneten Umschlag

„Immobilienausschreibung - Grünland Ehrenhain“

einzureichen.

Die Gebotseröffnung erfolgt im Anschluss an die Gebotsfrist. Die Gemeinde Nobitz ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Besichtigungstermine können individuell vereinbart werden, Telefon 03447 31080 bzw. 03447 310820. Für die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Nobitz, den 09.06.2010

Hendrik Läbe
Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

„Unternehmerin des Jahres“ im Landkreis Altenburger Land gesucht

Landkreis. Der Unternehmerinnenstammtisch vergibt gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Altenburger Land, sowie Förderern und Sponsoren, den Preis „Unternehmerin des Jahres“ im Landkreis Altenburger Land. Diese Ehrung richtet sich ausschließlich an Frauen als gestandene Unternehmerin und soll dazu beitragen, das vielfach noch unterschätzte unternehmerische Potential von Frauen in unserer Gesellschaft aufzuzeigen und deutliche Zeichen mit Vorbildcharakter zu setzen.

Gute Geschäftsideen in Kombination mit unternehmerischem Geschick, dem erforderlichen Ehrgeiz in Verbindung mit sozialer Kompetenz sind Eigenschaften, die eine Unternehmerin in der heutigen Zeit auszeichnen. Die Vergabe des Preises soll und wird Frauen darin bestärken, mit Zuversicht und Selbstvertrauen ihre eigenen Ziele zu entwickeln und diese erfolgreich umzusetzen.

1. Kriterien

Vorgeschlagen werden können Unternehmerinnen, die ihren Firmensitz im Landkreis Altenburger Land haben und Inhaberin, Gesellschafterin oder geschäftsführende Gesellschafterin sind. Die vorgeschlagene Unterneh-

merin sollte ihr Unternehmen seit mehreren Jahren erfolgreich führen und eine gute Zukunftsperspektive haben. Dies ist in geeigneter Weise zu belegen.

2. Vorschläge

Vorgeschlagen werden kann die Unternehmerin von Einzelpersonen, Unternehmen oder juristischen Personen. Die vorgeschlagene Unternehmerin sollte vom Vorschlag Kenntnis haben und damit einverstanden sein. Vorschläge zur eigenen Person können nicht gewertet werden. Alle Vorschläge sind schriftlich und im verschlossenen Kuvert einzureichen.

3. Auswahlgremium

Die Jury setzt sich zusammen aus jeweils 2 Vertreterinnen der freien Wirtschaft, der Kommunalpolitik, der Sponsoren und des Unternehmerinnenstammtisches. Die Jury kann zur Entscheidungsfindung Besuche bei den vorgeschlagenen Unternehmen vornehmen sowie persönliche Gespräche führen. Es wird zugesichert, dass alle eingereichten Unterlagen nur den Mitgliedern der Jury zur Verfügung gestellt werden. Die Auswahl der Preisträgerin erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Jury verpflichtet sich zur Wahrung der

Vertraulichkeit gegenüber Dritten.

4. Preisvergabe

Der Preis wird aller 2 Jahre im Rahmen einer Festveranstaltung vergeben. Der Preis besteht aus dem Award „Unternehmerin des Jahres“ und einem Sachpreis.

5. Ehrung

Der Landrat des Landkreises Altenburger Land übernimmt die Schirmherrschaft und übergibt die Auszeichnung mit entsprechender Laudatio an die geehrte Unternehmerin.

6. Einreichung der Vorschläge

Die Vorschläge müssen bis zum 31.07.2010 unter folgender Anschrift eingereicht werden:

Landratsamt Altenburger Land
Gleichstellungsbeauftragte
Kennwort: Preisvergabe „Unternehmerin des Jahres 2010“
Lindenastr. 9, 04600 Altenburg

Bärbel Müller
Telefon: 03447 586-246
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de

Bärbel Müller,
Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises

Das Landwirtschaftsamt Zeulenroda informiert zu:

Beseitigung von unerwünschtem Pflanzenbewuchs auf versiegelten Flächen

Zeulenroda/Landkreis. Aus gegebenem Anlass weist das Landwirtschaftsamt Zeulenroda darauf hin, dass die Anwendung jeglicher Pflanzenschutzmittel auf Flächen, die nicht landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt werden (z. B. Hofflächen, Wege, Plätze, Garageneinfahrten usw.) nach geltendem Pflanzenschutzrecht verboten ist.

Verstöße gegen das Anwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln auf Nichtkulturland können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 € geahndet werden.

Zur Beseitigung von unerwünschtem Pflanzenbewuchs auf den genannten Flächen können mechanische oder thermische Alternativverfahren genutzt werden.

Nur in Einzelfällen ist eine Ausnahme genehmigung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

auf Nichtkulturland (Verkehrsflächen, Anlagen der Energieversorgung, Betriebsflächen) nach § 6 (3) Pflanzenschutzgesetz möglich. Diese Ausnahmegenehmigung kann nur erteilt werden, wenn ein vordringlicher Zweck nachgewiesen wird (z. B. Verkehrssicherungspflicht, Unfallverhütungs- oder Brandschutzvorschriften). Das Genehmigungsverfahren ist formgebunden und kostenpflichtig. Antragsunterlagen sind im zuständigen Landwirtschaftsamt bzw. unter www.tll.de erhältlich.

Telefonische Auskunft zu dieser Problematik erhalten Sie von den Mitarbeitern für Pflanzenschutz im Landwirtschaftsamt Zeulenroda unter 036628 670, oder von der Servicestelle Großenstein unter 036602 51230.

Dr. Arnfried Völlm,
Amtsleiter Landwirtschaftsamt
Zeulenroda

Die besten Pedalritter der 4. Klassen im Landkreis bewiesen im Altenburger Verkehrsgarten ihr Können

Altenburg. Kinder bewegen sich tagtäglich im Straßenverkehr. Aufgrund fehlenden Wissens über Grundsätze und Regeln im Straßenverkehr kommt es zu Unfällen. Genau hier setzt seit 19 Jahren die Tätigkeit der Verkehrssicherheitsarbeit mit dem Schwerpunkt „Kinderverkehrserziehung“ an. Ziel ist es, Kinder bereits frühzeitig auf die Bedingungen im Straßenverkehr vorzubereiten sowie Leib und Leben der Jüngsten zu schützen.

Einen großen Beitrag dazu leistet die alljährlich stattfindende Fahrradausbildung der 4. Klassen. Ca. 750 Viertklässler der Grund- und Förderschulen beteiligten sich in diesem Jahr im Rahmen der schulischen Verkehrssicherheitsarbeit und stellen sich den theoretischen und praktischen Prüfungen. Die 85 besten Mädchen bzw. Jungen aus dem gesamten Landkreis waren zur diesjährigen Abschlussveranstaltung am 9. Juni 2010 in den Altenburger Verkehrsgarten nach Altenburg-Nord geladen. Bei schönstem Sommerwetter und Temperaturen um die 30 Grad Celsius wurde unter der Leitung der Polizeiinspektion Altenburger Land die „Kreissieger“ der besten Mädchen und Jungen der 4. Grundschul-Klassen ermittelt.

Ihr Können bewiesen die kleinen Pedalritter auf dem Hindernispar-



Aus den Händen von Ronny Thieme, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung des Landratsamtes Altenburger Land, und dem Altenburger Oberbürgermeister Michael Wolf erhielten die besten Pedalritter ihre Urkunden
Foto: Ronny Seiferth

cours im Verkehrsgarten und beim Deutschen Roten Kreuz bekamen sie Einblicke in die Erste Hilfe. Zudem mussten theoretische Fragen rund um die Themen Fahrrad und Verkehr beantwortet werden.

Die Ausbildung, die ausschließlich von Polizeibeamten in sehr guter Qualität durchgeführt wird, ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit der Kinder. Nicht nur die Mädchen und Jungen waren von

dem Tag begeistert, auch die Organisatoren der Veranstaltung, die Polizeiinspektion Altenburger Land, die Verkehrswachen, das Landratsamt Altenburger Land und die Stadtverwaltung Altenburg waren mit der Austragung des Wettkamp-

fes sehr zufrieden. Unterstützung kam außerdem wie in den vergangenen Jahren vom ADAC Motorclub Schmölln e. V., der Kreisstelle des Deutschen Roten Kreuzes und der Johanniter-Unfallhilfe.

Der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Michael Wolf, und der Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung des Landkreises Altenburger Land, Ronny Thieme, nahmen die Auszeichnungen der Kreissieger im Fahrradwettbewerb vor. Als Anerkennung gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk.

Ganz besonders strahlten am Ende die Sieger des Tages bei den Glückwünschen: Bei den Mädchen gewann Florentine Diersch von der Grundschule „Erich Mäder“ Altenburg vor Marta Kroeßner von der Grundschule „Finkenweg“ Schmölln und Maraike Lange von der Grundschule Altkirchen. Bei den Jungen ging der Sieg an Christoph Göckritz von der Grundschule Großstechau, zweiter wurde Otto Junghannß von der Grundschule Altkirchen vor Colin Wiechert von der Grundschule Göbnitz.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren, vor allem der THÜSAC-Personenverkehrs-gesellschaft mbH, die jährlich einen Beitrag zu dieser Verkehrssicherheitsarbeit leistet. *SiMa*



Durch das Deutsche Rote Kreuz bekamen die Teilnehmer wichtige Einblicke in Fragen der Ersten Hilfe. Fotos: LRA



Was an ein verkehrssicheres Fahrrad gehört, wurde an dieser Station gefragt.



Neben theoretischen Kenntnissen mussten die Schüler in der Praxis auch ihre Geschicklichkeit beweisen. Mit einer Hand im Kreis fahren oder über ein kleines Verkehrshindernis kommen.



K 202 von Frohnsdorf bis Anschluss Brücke Engertsdorf seit 28. Mai 2010 wieder für Verkehr freigegeben

Frohnsdorf/Engertsdorf. Seit dem 28. Mai 2010 ist die Kreisstraße K 202 beginnend vom Silo in Frohnsdorf bis zum Anschluss an die Brücke in Engertsdorf wieder für den Straßenverkehr freigegeben. Die Baumaßnahme, die seit Juni 2009 zwischen beiden Ortschaften erfolgte, war eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landkreis Altenburger Land, der Gemeinde Ziegelheim und der Deutschen Telekom.

Seitens des Landkreises wurde die Straße auf einer Länge von 1.155 Meter grundhaft ausgebaut sowie die Fahrbahn auf eine Regelbreite von 5,50 Meter verbreitert. Es entstand ein Randstreifen auf beiden Seiten von 1 Meter.

Zu einer längeren Bauzeit führte die Tatsache, dass sich der Baugrund trotz vorherigen Gutachtens als weniger tragfähig erwies als in der Planung vorgesehen. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse bereiteten zusätzliche Schwierigkeiten bei der Herstellung einer

tragfähigen Erdplanung. Dies konnte nur durch Mehraufwendungen mit einer qualifizierten Bodenverbesserung mit Bindemittel erreicht werden. Aufgrund des unterschiedlichen Baugrundes wurden Ausbaustärken von 60 bis 80 cm erreicht. In geringem Umfang musste die vorhandene Tragschicht als radioaktiver Schotter unter Aufsicht des Thüringer Bergamtes fachgerecht entsorgt werden.

Darüber hinaus wurden über Ablaufschächte sowie zwei Einlaufschächte mit Geröll- und Schlammfang die Einleitung des Oberflächenwassers für fünf Sammelleitungen mit entsprechenden Auslaufbauwerken in die Wiera gebaut. Dies erfolgte unter Beachtung bautechnischer Grundsätze und Vorschriften, die unter anderem die Befestigung des Wasserprofils mit Wasserbaupflaster und deren Sicherung mit Pfählen und das Anbringen einer Gitterkonstruktion an den Böschungsstücken vorschreiben. Die Kosten für diese Straßen-



Foto: Hans-Rudolf Freymann

baumaßnahme betragen für den Landkreis Altenburger Land 670.000 Euro. Durch die Fahrbahnverbreiterung erfolgte ein Eingriff in die bestehende Landschaft. Aus diesem

Grund mussten gleichzeitig Schutz- sowie Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen vorgenommen werden. Die Böschungen und Randstreifen der Kreisstraße wurden mit Rasen begrünt. Darüber hi-

naus wurden durch den Landkreis an verschiedenen Standorten 177 Obstbäume und 39 Laubbäume sowie 500 m² Strauchgewächse gepflanzt. In Uhlmannsdorf erfolgte die Neuaufforstung einer 4000 m² großen Böschungfläche. Die Maßnahmen des Landschaftsbaus waren mit Kosten von 86.000 Euro verbunden.

Die Planung der Baumaßnahme wurde vom Ingenieurbüro Klemm & Hensen in Altenburg, die Oberbauleitung vom IWS Ingenieurgesellschaft mbH in Gera und die Bauausführung von der Firma HSE-Bau GmbH in Glauchau durchgeführt.

Im Rahmen der Baumaßnahme an der Kreisstraße K 202 wurde durch die Gemeinde Ziegelheim die Erneuerung der Verrohrung des Baches II. Ordnung in der Ortslage Engertsdorf vorgenommen und durch die Telekom erfolgte die Verlegung von 420 m Erdkabel.

Landkreis zog Resümee aus Frühjahrsverbrennung

Landkreis. Die Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden des Landkreises waren am 2. Juni 2010 nach Schmölln geladen, um gemeinsam mit dem Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei des Landratsamtes ein Fazit zum Verbrennungszeitraum 2010 zu ziehen und offene Fragen zu klären. Zum Hindergrund: Den Bürgern in den Gemeinden und Städten des Landkreises, mit Ausnahme der Stadt Altenburg, war es unter Beachtung der Voraussetzung der Thüringer Pflanzenabfallverordnung und der Allgemeinverfügung des Landkreises Altenburger Land

möglich, vom 18. bis 31. März 2010 trockenen Baum- und Strauchschnitt zu verbrennen. Im Rahmen der Auswertung wurde nochmals auf die Änderungen der Thüringer Pflanzenabfallverordnung vom 28. Oktober 2009 eingegangen und Hinweise zur Allgemeinverfügung des Landkreises vom Februar 2010 gegeben. Weiterhin wurden die häufigsten Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften während des Verbrennungszeitraumes aufgezeigt. Das betraf das Verbrennen von nichtzulässigem Material, das Verbrennen im Innenbereich und der Einsatz

von Brandbeschleunigern. Weiterhin wurden die festgeschriebenen Verbrennungszeiten nicht beachtet, es kam zu Belästigungen der Allgemeinheit und/oder Nachbarschaft, Verbrennungsstellen wurden nicht beaufsichtigt oder die Mindestabstände zu Grundstücksgrenzen, öffentlichen Straßen, Flugplätzen, Waldflächen etc. nicht eingehalten. Aufgrund dieser Verstöße musste der Landkreis Ordnungswidrigkeitsverfahren mit Bußgeldern bis zu 300 Euro aussprechen. Die Ordnungsbehörden wurden zudem nochmals darauf hingewiesen, dass ein grundsätzli-

ches Verbot der Verbrennung durch die Städte und Gemeinden jederzeit vorgenommen werden kann. Zugleich informierte die zuständige Fachbereichsleiterin Bauordnung und Umwelt Birgit Seiler die Ordnungsbehörden darüber, dass in naher Zukunft erneut Änderungen der Thüringer Pflanzenabfallverordnung vorgesehen sind. Die Umweltämter wurden zu entsprechenden Stellungnahmen aufgerufen. Erstmals in diesem Jahr mussten die Bürger ihre Verbrennung nicht bei den Städten und Gemeinden anmelden. Da sich diese Verfahrensweise jedoch in den letzten Jahren

gut bewährt hat, wird der Landkreis in seiner Erklärung für die Wiederaufnahme der Anzeigepflicht plädieren. Darüber hinaus wurde nochmals zur Problematik von Brauchtumsfeuern informiert, deren Zuständigkeit und Genehmigung in alleiniger Hand der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde liegt. Die zuständige Fachbereichsleiterin lobte die Unterstützung der Ordnungsbehörden während des Verbrennungszeitraumes und hofft auch in Zukunft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

SiMa



Mit Brauchtumpflege hatte das letzte Osterfeuer in der Gemeinde Starkenberg nur wenig zu tun, da hier eindeutig nicht die Brauchtumpflege, sondern eher die illegale Abfallentsorgung im Vordergrund stand.



Eines der größten Probleme während des Verbrennungszeitraumes stellt das Anzünden von nichtzulässigem Material dar, wie hier auf einem Grundstück in Zschöpperitz.

Fotos: LRA, Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei

„Klimawandel“ steht im Mittelpunkt der neuen Ausstellung im Landratsamt in Altenburg

Altenburg. Die neue Ausstellung im Lichthof des Landratsamtgebäudes in Altenburg hat diesmal keinen künstlerischen Inhalt, sondern im Mittelpunkt steht der Klimawandel. Weltweit rechnen Experten durch den Klimawandel mit teils dramatischen Folgen, davon wird auch Thüringen nicht verschont. So wird davon ausgegangen, dass die Sommer und Winter wärmer werden. Außerdem ist mit einer Zunahme von Extremwetterlagen zu rechnen, wie an der lang anhaltenden Kaltfront in diesem Winter gut nachzuvollziehen war. Doch wie reagieren wir Menschen darauf, welche Auswirkung wird der weltweite Klimawandel auf unser Leben in Thüringen haben, was können wir dagegen tun bzw. welche Folgen bringt der Klimawandel mit sich?

Die am 8. Juni 2010 eröffnete Wanderausstellung gibt nicht die Antworten auf alle Fragen. Vielmehr wollen die Initiatoren der Ausstellung, die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e. V. unter Mitarbeiter des Institutes für Geographie, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie die Einwohner im Altenburger Land zum Thema Klimawandel informieren und zur Diskussion anregen. Auf 18 Schautafeln sowie interaktiven Elementen wird vorgestellt, wie sich das Klima in Thüringen gewandelt hat und welche Beiträge zum Klimaschutz geleistet werden können.

Birgit Seiler, Fachbereichsleiterin Umwelt und Bauen im Landratsamt, die die Ausstellung offiziell eröffnete, sprach von einer Chance



Michael Welz (links) zeigt den Besuchern der Ausstellung anhand einer Simulation wie Klima in einer Stadt funktioniert.

des Landkreises bei einem Klimawandel. „Auch der normale Bürger nimmt wahr, dass sich unser Klima verändert. Den Klimawandel stoppen können wir nicht“ sagte sie. Klimawandlungen hat es in der Geschichte der Erde viele gegeben. Weiter sagte Birgit Seiler: „Wir alle haben eine hohe Verantwortung für unseren Planeten. Bereits heute kann jeder Bürger einen kleinen Beitrag zur Klimaverbesserung leisten“.

Einen solchen Beitrag hat der Kreistag des Landkreises Altenburger Land bereits 2005 mit der stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien im Landkreis beschlossen. Doch Klimawandel hat auf viele Bereiche des Lebens Auswirkungen, nicht nur auf den Energiesek-



Wissenswertes rund ums Klima im Freistaat liefern die 18 Schautafeln.

tor, sondern auch auf die Natur, die Ernährung, die Agrar- und Forstwirtschaft, den Tourismus und das Verkehrswesen.

Im anschließenden Grußwort lieferte der Leiter der Ausstellung Michael Welz von der Heinrich-Böll-Stiftung ein paar Fakten und Zahlen zum Klimawandel und betonte, welchen Bildungswert die Ausstellung für die Thüringer Bevölkerung hat. „Ziel der Ausstellung ist es, ein Bewusstsein für den Klimawandel bei den Menschen in der Region zu entwickeln und das Verständnis für dieses Thema zu gewinnen. Die Ausstellung „KLIMAWANDEL THÜRINGEN“ bietet vor allem Schulen und Bildungseinrichtungen eine gute Möglichkeit, sich damit auseinanderzusetzen“, sagte Michael Welz.

Die Ausstellung ist noch bis 31. August 2010 zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Landratsamt in Altenburg, Lindenaustraße 9 zu sehen. Interessierten Gruppen werden Führungen angeboten. Um Terminabsprache wird unter Telefon 03447 586-163 gebeten.

Text und Fotos: SiMa

Musikschüler zeigen Ihr Können zum Musikschultag

Altenburg/Schmölln. Der Musikschultag ist aus dem Terminplan der Musikschule nicht wegzudenken und zählt, wie jedes Jahr, zu den zahlreichen Höhepunkten der Musikschule des Landkreises Altenburger Land.

Am heutigen **Sonnabend, 19. Juni 2010**, ist es wieder einmal so weit. So heißt es am Ende des Schuljahres nochmal für alle Schüler und Lehrer der Musikschule, ob im Orchester, in den Ensembles oder auch solistisch, fleißig an den ihrigen Instrumenten zu üben. Ein wichtiges und immer wieder sehr gut von Kindern und ihren Eltern angenommenes Angebot am Musikschultag sind die „Schnupperkurse“, die von den Instrumentallehrern der Musikschule vorbereitet werden.

So kann man im **Schulteil Schmölln**, Am Brauereiteich 1, von **10:00 Uhr bis 11:00 Uhr** und im **Schulteil Altenburg**, Schmöllnsche Vorstadt 9 - 11, in der Zeit von **14:00 Uhr bis 15:30 Uhr**, Instrumente ausprobieren.

Im **Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land**, Lindenaustraße 9, gibt es um **17:00 Uhr** noch ein tolles Konzert mit dem JugendSinfonieOrchester, einem Schlagzeugensemble, der Schulband „Peppermint“ und den erfolgreichen Teilnehmern am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Das Klarinettenorchester „Da Capo“ sorgt für die nötige Einstimmung im Lichthof vor dem Konzert.

Brigitte Gärtner,
Leiterin der Musikschule
Altenburger Land

Thüringer Landrätekonzferenz zu Gast in Altenburg

Resolutionen zur Gemeinschaftsschule, zur Neuorganisation des SGB II (Hartz IV) und den Kommunalfinzen verabschiedet

Altenburg. Altenburg. Am 3. und 4. Juni 2010 trafen sich die 17 Thüringer Landräte in Altenburg. Bei dieser Konferenz, die ein bis zweimal jährlich stattfindet, wurden aktuelle Themen besprochen und das gemeinsame Handeln abgestimmt. Auf der Tagesordnung stand u. a. das Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (Hartz IV), bei dem Thüringens Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Matthias Machnig zum aktuellen Sachstand informierte. Die Landräte sind sich darin einig und forderten in einer Resolution, dass unverzüglich Klarheit hergestellt werden muss, wie viele Landkreise zusätzlich zu den bestehenden Optionskommunen zukünftig die Möglichkeit zur vollständigen eigenverantwortlichen Betreuung der Landzeitarbeitslosen in Thüringen erhalten können. Das Landrätetreffen wurde auch genutzt, um sich mit den aktuellen bildungspolitischen Konzepten zur Schulentwicklung in Thüringen - der Einführung der Gemeinschaftsschule und/oder Weiterentwicklung der Regelschule zur Oberschule - zu befassen. „Die Thüringer Land-



räte sehen das Konzept der Gemeinschaftsschule problematisch, da es innerhalb der Schullandschaft zu gravierenden Veränderungen führen wird“, sagte Rüdiger Dohndorf, Landrat im Landkreis Sömmerda und zugleich Präsident des Thüringer Landkreistages auf der Pressekonferenz nach der Tagung. Im einstimmig gefassten Beschluss der Landräte heißt es: „Die vorliegenden Konzepte lassen noch zu viele Fragen offen und verunsichern Eltern, Schüler und Lehrer. Sie verunsichern aber auch die Landkreise, die als Schulträger für ein verlässliches Schulangebot zu sorgen haben.“

Dass das im Altenburger Land nicht anders ist, bestätigte Landrat Sieghardt Rydzewski bei diesem Pressegespräch. „Im Altenburger Land sehe ich so schnell keine Gemeinschaftsschule und auch keine Oberschule. Wir haben ein funktionierendes Schulsystem, darauf sind

seit 20 Jahren auch die Gebäudestrukturen gewachsen, verbunden mit gewaltigen Investitionen. Das Land muss jetzt ein tragfähiges Konzept entwickeln, denn mit Schulen und Schülern darf es keine Experimente geben.“ Auf der zweitägigen Landrätekonzferenz verständigte man sich zudem zu den Kommunalfinzen. Die Landräte mahnen die Landesregierung aufgrund der angekündigten Sparmaßnahmen für den

Haushalt 2011, den kommunalen Finanzausgleich (KFA) nicht als Reservekasse für die Landesfinzen zu sehen. „Die Landkreise sind ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten durch Bundes- oder Landesrecht verpflichtet, Leistungen der Daseinsvorsorge im sozialen Bereich, Jugendhilfe, Schule, ÖPNV etc. zu erbringen und diese auch zu bezahlen. Bei vielen Landkreisen betragen die Ausgaben für den Bereich der sozialen Sicherung bereits heute rund 60 Prozent des gesamten Haushaltes“, heißt es in der Resolution. Schon heute gibt es Thüringer Landkreise, in denen kein Geld mehr für Vereinsförderung, die Unterstützung von Bibliotheken oder Musikschulen vorhanden ist, obwohl die Landkreise in den letzten 20 Jahren mehr als zwei Drittel ihres Personals abgebaut haben. Ein weiteres Thema der Konferenz war der 2. Demografiebericht der Thüringer Landesregierung, zu dem der Thüringer Minister für Bau, Landentwicklung und Verkehr Christian Carius mit den Landräten diskutierte.

Text und Foto: SiMa

Französische Praktikanten verabschiedet



Altenburg. Ein zehnwöchiges Praktikum absolvierten die beiden französischen Studentinnen Léa Olivia Oliver und Camille Renaud im Landkreis Altenburger Land. Dabei hatten sie neben verschiedenen Tätigkeiten im Landratsamt Altenburger Land auch Gelegenheit, in der Altenburger Tourismusinformation, am Leipzig-Altenburg Airport und in der Volkshochschule Altenburger Land, Außenstelle Schmölln, zu arbeiten. Neben der Verbesserung der

deutschen Sprache war es für beide besonders wichtig, Einblick in Arbeitsabläufe zu erhalten, Menschen kennenzulernen und mehr über unsere Region und unsere Kultur zu erfahren. Beide studieren an der Université de Bretagne in Vannes, die schon seit 2002 Studenten in unseren Landkreis delegiert. Angela Kieseewetter-Lorenz, Fachdienst Bürgerservice und Kultur

Freiwillige für Soziales Jahr (FSJ) an der Regenbogenschule gesucht

Altenburg. Ab September 2010 sind in der Regenbogenschule Altenburg zwei Stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) zu besetzen. Beim FSJ steht die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen im Vordergrund und man sammelt wertvolle Erfahrungen in der sozialen und sonderpädagogischen Arbeit. Nicht zuletzt dient ein FSJ der Berufsorientierung und bereitet die Freiwilligen gut auf eine Ausbildung oder ein Studium vor. Gesucht werden aufgeschlossene, verantwortungsbewusste und engagierte Jugendliche, die die Betreuung und Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher tatkräftig unterstützen möchten.

Während des FSJ besteht Anspruch auf eine monatliche Vergütung sowie Erholungsurlaub. Männliche Bewerber, welche anerkannte Kriegsdienstverweigerer sind, haben die Möglichkeit ein FSJ statt Zivildienst zu leisten. **Anfragen zum genauen Tätigkeitsbereich und Bewerbungen richten Sie bitte an:** Landratsamt Altenburger Land Fachdienst Personal, Holger Bessel Lindenastraße 9 04600 Altenburg Telefon 03447 586-362 Marion Hertling, Fachdienstleiterin Personal

Kinderfest im Asylbewerberheim in Schmölln

Schmölln. Auf Initiative des Arbeits-/Freundeskreises Asyl fand am 1. Juni 2010 im Asylbewerberheim Schmölln anlässlich des Internationalen Kindertages ein Kinderfest statt.

Eingeladen waren Kinder von Asylbewerbern des Landkreises, die sowohl in Schmölln im Heim oder mit ihren Eltern in Altenburg leben.

Die Organisatoren ließen es an nichts fehlen. Es gab Kuchen und Getränke und viel Gelegenheit miteinander zu malen, zu spielen oder zu reden. Auch das schlechte Wetter tat dem Fest keinen Abbruch, denn trotz des Nieselregens tobten die Kinder auf der Hüpfburg. Sie spielten Ball und nahmen auch den neuen Spielplatz am Heim in Besitz. Bundestagsabgeordneter Frank Tempel überreichte Spielzeug.

Der Arbeits-/Freundeskreis Asyl steht unter Leitung des Kirchenkreissozialarbeiters Christoph Schmidt und besteht aus Vertretern verschiedener Wohlfahrtsverbände, Mitgliedern des Stadtrates Schmölln, engagierten Bürgern, Vertretern der Kirche und Verwaltungsmitarbeitern der Stadt Schmölln und des Landkreises.

Anliegen ist es unter anderem, die Situation der Asylbewerber während ihres Aufenthaltes angemessen zu gestalten und ein Miteinander zu ermöglichen. Der Arbeitskreis würde sich sehr über tatkräftige Unterstützung in Form von Patenschaften für die Asylbewerber oder Migranten freuen und bittet interessierte Bürger um Kontaktaufnahme.

Angela Kieseewetter-Lorenz, Fachdienst Bürgerservice und Kultur



Jugendliche standen im Mittelpunkt des 1. Schülerfreiwilligentages im Altenburger Land

„Es wäre schön, wenn das ehrenamtliche Engagement über diesen Tag hinaus anhält“

Altenburg. „Guten Appetit“, wünschte Vivien Etzold den Bewohnern der Wohnstätte der Arbeiterwohlfahrt in der Humboldtstraße in Altenburg als sie ihnen das Mittagessen servierte. Die älteren Leute waren schon etwas erstaunt, denn am 10. Juni 2010 war einiges anders als sonst. Eine 15-Jährige servierte ihnen das Essen, ihre Mitschülerin Sara Boudissa spielte währenddessen kleine Musikstücke am Klavier. Darüber hinaus halfen die Jugendlichen beim Ausfüllen der Essenpläne und beim Bepflanzen der Blumenkästen am Haus. Die beiden Schülerinnen der 9. Klasse des Lerchenberggymnasiums verrichteten an diesem Tag anlässlich des 1. Schülerfreiwilligentages im Altenburger Land erstmals ehrenamtliche Arbeit. „Ich finde es schön, wenn wir älteren Menschen ein bisschen Abwechslung in den Alltag bringen können. Das gibt einem selber dann auch ein gutes Gefühl“, sagte Sara Boudissa. Und auch bei den Bewohnern der AWO Wohnstätte kam diese Aktion gut an, wie die 79-jährige Waltraud Schmidt bestätigte, die als älteste Mitspielerin der Altenburger Prinzenraubfestspiele selbst seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig ist: „Die Idee finde ich sehr gut und würde mir gern noch mehr Kontakte zu jungen Menschen wünschen, denn als frühere Schulsekretärin hatte ich oft mit Schülern zu tun.“



Die hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises Christine Gräfe (4. v. l.) und der Staatssekretär im Thüringer Sozialministerium Dr. Hartmut Schubert eröffneten gemeinsam den 1. Schülerfreiwilligentag im Altenburger Land. Im Anschluss folgte mit Jugendlichen eine Führung durch den Botanischen Erlebnisgarten in Altenburg. (Foto oben) Im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit fertigten die Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und des Lerchenberggymnasiums ein Insektenhotel an (Foto rechts).

Ein Wunsch, den auch die hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, Christine Gräfe, hegt. Sie hatte gemeinsam mit Thüringens Staatssekretär im Sozialministerium, Dr. Hartmut Schubert, den 1. Schüler-

freiwilligentag im Altenburger Land offiziell eröffnet. „Es wäre eine gute Sache, wenn wir ein Miteinander von Jung und Alt erreichen könnten, wenn Schüler z. B. in Altenheimen vorlesen würden“, sagte Christine Gräfe.

Insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler des Lerchenberggymnasiums, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und der Erich-Mäder-Schule in Altenburg nutzten die Gelegenheit des 1. Schülerfreiwilligentages, um in einer der 17 teilnehmenden Einrichtungen in Altenburg ehrenamtliche Arbeit kennen zu lernen. So entstand u. a. im Botanischen Erlebnisgarten ein Insektenhotel, beim Kreisjugendring erhielten die Wände einen neuen Anstrich ebenso wie die Spielgeräte der Kindergärten „Mischka“ und „Spatzennest“, im Inselzoo wurden Tiergehege gesäubert, beim Bund der Vertriebenen Geschenke verpackt, in der Ostthüringer Neuen Arbeit halfen die jungen Menschen in der Küche mit und in der Umweltbibliothek erfolgte die Bücherausgabe. Alles Arbeiten, die sonst von Menschen im Altenburger Land im Rahmen ihres Ehrenamtes verrichtet werden.

Schülern die Vielfalt des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements praxisnah vorzustellen und ihnen zu zeigen, wie wichtig diese ehrenamtliche Arbeit für unser Gemeinwesen ist, das war das Anliegen des Schülerfreiwilligentages, der zum ersten Mal im Altenburger Land stattfand. „Wir müssen vor allem junge Menschen systematisch und koordiniert Angebote und Möglichkeiten auf dem Gebiet des Ehrenamtes vermitteln“, sagte Christine Gräfe im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung.

Thüringenweit fand die Veranstaltung - initiiert von der Thüringer Ehrenamtsstiftung - bereits zum 3. Mal statt. 3.200 junge Menschen aus dem gesamten Freistaat nutzten den Schülerfreiwilligentag, um sich ehrenamtlich in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Religion, Feuerwehr und Umwelt zu engagieren. Der Schülerfreiwilligentag findet

die sie auf ihrem Lebensweg ein Stück vorwärts bringen können. Es wäre schön, wenn ihr ehrenamtliches Engagement über diesen Tag hinaus anhält, z. B. in der Schule, im Verein oder in der Nachbarschaft“, sagte Dr. Hartmut Schubert.

Ein Großteil der Einrichtungen zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des 1. Schülerfreiwilligentages im Landkreis. Im Ehrenamtsbüro des Landratsamtes, das für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich war, gingen viele positive Rückmeldungen ein. Einige Institutionen haben zugleich ihre Teilnahme für 2011 signalisiert.

Für die Unterstützung beim 1. Schülerfreiwilligentag bedankt sich das Landratsamt bei folgenden Einrichtungen:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Altenburger Land e. V., Botanischer Erlebnisgarten Altenburg e. V., Bund der Vertriebenen Regionalverband Altenburg Thüringen, Bürgerinitiative Umweltschutz und Bibliothek e. V., Caritasverband für Ostthüringen e. V., Diakonie Ostthüringen gGmbH - Kreisdiakoniestelle Altenburg, Feuerwehr Altenburg, Horizonte GmbH – Psychosoziales Diakoniezentrum Altenburger Land, Inselzoo Altenburg, Jugendkunstschule Altenburger Land, Kreisjugendring Altenburger Land e. V., Magdalenenstift Altenburg, Naturkundliches Museum Mauritianum, Ostthüringer Neue Arbeit e. V., Technisches Hilfswerk Altenburg, Tierheim Altenburg, Volkssolidarität Kreisverband Altenburg.

Ein Dank gilt ebenfalls den engagierten Lehrern:

Petra Juszczak, Lerchenberggymnasium; Yvonne Künzel, Dietrich-Bonhoeffer-Schule; Dagmar Schach, Erich-Mäder-Schule

Fotos: LRA,
Text: SiMa



Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und vom Lerchenberggymnasium halfen dabei, dass die Räume im Jugendtreff Rote Zora in Altenburg einen neuen Farbanstrich erhielten.



Ehrenamtliche Kinderbetreuung übernahmen Schülerinnen des Lerchenberggymnasiums im Magdalenenstift in Altenburg. Dabei halfen sie den Jüngsten u. a. beim Mittagessen oder beim An- und Ausziehen.



bislang einmal im Jahr statt. Der Thüringer Staatssekretär im Sozialministerium, Dr. Hartmut Schubert, kann sich vorstellen, so etwas auch häufiger durchzuführen. „Schülerfreiwilligentage könnte man noch öfter organisieren. Junge Menschen machen an diesem Tag Erfahrungen,



Die Bewohner der AWO Wohnstätte in Altenburg freuten sich, als ihnen die 15-jährige Vivien Etzold das Mittagessen servierte.



Schüler vom Lerchenberggymnasium Altenburg halfen den Mitgliedern vom Regionalverband des Bundes der Vertriebenen beim Geschenke packen anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens.

Integration statt Isolation - "Sport baut Brücken"

Altenburg. Arbeitsagenturen und Landessportbund Thüringen e. V. setzen auf zusätzliche Angebote, um Langzeitarbeitslose ins gesellschaftliche Leben zu integrieren. Die Idee: Arbeitslose sollen sich in Sportvereinen ehrenamtlich engagieren und damit Zugang zu gesellschaftlichen Netzwerken bekommen – Skilanglauf-Olympiasiegerin Manuela Henkel unterstützt die Initiative. Die Arbeitslosenzahlen in Thüringen sinken. Trotzdem werden noch immer 30.000 Langzeitarbeitslose im Freistaat von den Jobcentern betreut. Diese Menschen und ihre Familien sind nicht selten von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen. Der Grund: fehlende finanzielle Mittel, aber auch Selbstaufgabe und Abkapselung. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Landessportbund Thüringen (LSB) unterzeichneten in Altenburg die Kooperationsvereinbarung „Sport baut Brücken“. Ziel: Langzeitarbeitslose ins gesellschaftliche Leben integrieren und gleichzeitig die Thüringer Sportvereine bei ihren Aufgaben unterstützen. Neben dem Chef der BA-Regionaldirektion

Sachsen-Anhalt Thüringen, Kay Senius, dem Hauptgeschäftsführer des LSB Thüringen, Rolf Beilschmidt, stand die Skilanglauf-Olympiasiegerin und Weltmeisterin Manuela Henkel Pate für die Initiative. Kooperationen zwischen Sportvereinen und Jobcentern gibt es schon länger. So fördern die Jobcenter Maßnahmen für Arbeitslose in Vereinen. Die heute unterzeichnete Kooperationsvereinbarung geht jedoch darüber hinaus. „Sport baut Brücken“ soll vor allem die ehrenamtliche Tätigkeit von Arbeitslosen in Sportvereinen fördern. „Wir müssen mit zusätzlichen Angeboten dafür sorgen, die Isolation von Langzeitarbeitslose zu bekämpfen. Dabei darf eben nicht nur in finanziellen Kategorien gedacht werden. Es bietet sich geradezu an, gesellschaftliche Strukturen, wie etwa das Netzwerk des Thüringer Sports, zu nutzen. Persönliche Beziehungen sind oft der Schlüssel für eine erfolgreiche Jobsuche. Wir wollen mit der Aktion die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Jobcentern auf eine breitere Basis stellen und optimieren“, sagte Kay Senius,



Kay Senius, Chef der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen (links im Bild), und Rolf Beilschmidt, Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Thüringen, bei der Vertragsunterzeichnung

Foto: BA Altenburg

Chef der BA-Regionaldirektion bei der Vertragsunterzeichnung. Dafür sollen sowohl in den Jobcentern als auch in den Kreis- und Stadtsport-

bünden Ansprechpartner benannt werden, die die Zusammenarbeit abstimmen. So können die rund 3.500 Vereine in Thüringen Bedarf an eh-

renamtlichen Kräften melden. Die Jobcenter sollen diese Tätigkeiten ihren Kunden anbieten. Engagiert sich ein Arbeitsloser dann etwa in der Jugendarbeit des Vereins, so kann das Jobcenter auch die Finanzierung einer Übungsleiterlizenz übernehmen. Für Rolf Beilschmidt, den Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Thüringen, profitieren alle Seiten von der Initiative: „Im Sportverein in guten Händen - das gilt nicht nur für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen oder für Migranten. Auch Langzeitarbeitslose beeinflussen durch aktive Mitarbeit bzw. durch regelmäßiges Sporttreiben in einem Sportverein ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden positiv. Sie erhalten und stärken ihr Selbstwertgefühl sowie ihre sozialen Kontakte. Der Vereinssport kann seinen Beitrag leisten, um die Beschäftigungsfähigkeit der Langzeitarbeitslosen zu erhalten und gleichzeitig auch von ihrem Engagement im Verein profitieren.“

Erik Müller,
Pressesprecher
Agentur für Arbeit Altenburg

Judith Palm und Hans Baumgartl erhalten thüringenweite Auszeichnung für hervorragende Leistungen im Fach Sport verliehen

Bad Blankenburg. Der Landessportbund Thüringen verleiht traditionell in Gemeinschaft mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum Ausklang eines Schuljahres den Pierre de Coubertin-Schülerpreis an ausgewählte Abiturienten sowie Absolventen von Regelschulen. In diesem Jahr, der siebenten Preisverleihung, wurden 34 Abiturienten und sieben Regelschul-Absolventen des Schuljahres 2009/2010 aus ganz Thüringen für ihre hervorragenden Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben geehrt. Dabei sind die Art des ehren-



amtlichen Einsatzes und die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiter der Leichtathletik-AG, über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von schwächeren Mitschülern.

Aus dem Landkreis Altenburger Land erhielten am 10. Juni 2010 in der Landessportschule Bad Blankenburg Judith Palm vom Spalatingymnasium Altenburg und Hans Baumgartl vom Lerchenberggymnasium Altenburg diese höchste Sportauszeichnung für Schülerinnen und Schüler in Thüringen. Ihre hervorragenden sportlichen Ergebnisse errang Judith Palm in der Leichtathletik. Darüber hinaus engagierte sie sich ehrenamtlich im

SV Lerchenberg Altenburg als Übungsleiter und Kampfrichter. Hans Baumgartl errang seine sportlichen Erfolge im Reitsport. So u. a. als bester Junger Reiter Sachsens, Sächsischer Meister 2008 und 2009 im Springen und Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaft. Zudem engagiert er sich im Posaunenchor seiner Gemeinde und gestaltete Gottesdienste und Krippenspiele mit aus. Anliegen des Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben und die Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Landessportbund Thüringen e. V.

Der BdV informiert zur Schließzeit

Schmölln. Der Vorstand des BdV-Regionalverbandes Schmölln e. V. informiert alle Mitglieder, dass in der Zeit vom **28. Juni - 16. Juli 2010** in der Heimatsstube im Gebäude der Grundschule Finkenweg auf

Grund der Schließzeit der Schule während der Ferien **keine Sprechzeiten** stattfinden.

Dipl.-Ing. Jürgen Herold,
Vorsitzender des BdV
Regionalverband Schmölln e. V.

"Kinder erforschen die Natur" - 5 Jahre Kinderkolleg im Mauritianum

Altenburg. Das Kinderkolleg wurde 2006 im Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg gegründet. Es ist ein außerschulisches Kursangebot für naturwissenschaftlich interessierte Kinder - eine Lernwerkstatt für kleine Naturforscher.

Das Konzept sah ursprünglich vor, einen Kurs für maximal 12 Kinder im Vorschulalter zu veranstalten. Jedoch übertraf die Flut der Anmeldungen jegliche Erwartungen, und so startete das Kinderkolleg 2006 nicht mit 12 Kindern an einem Tag, sondern mit 48 Kindern an 4 Tagen. Zusätzlich zum Vorschulkurs haben sich mittlerweile 4 weitere Kurse für die höheren Altersgruppen etabliert. Unter dem Motto „Beobachten, Forschen und Experimentieren – Spaß an der Naturkunde“ treffen sich derzeit 150 Kinder ein Mal im Monat im Schülerlaboratorium des Museums. Sie lernen anhand von Präparaten aus dem Sammlungsbestand des Mauritianums und lebendem Material aus der Natur vor allem Tier- und Pflanzenarten der regionalen Natur kennen, dringen durch Mikroskopieren in den Mikrokosmos ein und erforschen durch Experimente Naturphänomene.

Auf die Teilnehmer wartet in jedem Monat ein anderes spannendes Thema (Das aktuelle Kursprogramm ist unter www.mauritianum.de zu fin-

den). Das erlernte Wissen wird am Ende des Kurstages auf Arbeitsblättern festgehalten. Diese heften Kinder in ihren Kinderkolleg-Ordner ein und nehmen ihn mit nach Hause.

Der Altenburger Schlosspark, der direkt vor der Haustür des Mauritianums liegt, wird oft zum „Forschungslabor“ für die kleinen Naturforscher des Kinderkollegs.

Die Vorschulkinder spüren Tierfahrten im Schnee und Eichhörnchenkobel in den Baumkronen auf, die Kurse 2 und 3 gehen mit Insektenkeschern „Auf die Suche nach Insektenkindern“ und „Allerhand Käferfrier“. Die verschiedenen Baumarten und Blütenpflanzen der Schlossparkwiesen erkunden die Teilnehmer des 4. Kurses.

2010 jährt sich die Gründung des Kinderkollegs zum 5. Mal. Aus die-



sem Anlass zeigen die Kinderkolleg-Kinder und ihre Kursleiter die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten in der **Sonderausstellung „Kinder erforschen die Natur – 5 Jahre Kinderkolleg im Mauritianum“**.

Foto: Mauritianum
Text: Dipl.-Geol. Cordula Winter,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Mauritianum Altenburg

Sommerferienangebote der Volkshochschule nutzen

Der Weg des Yoga

Yoga – was ist das, Religion oder Zauber? Das Seminar bietet einen Einstieg in die Theorie des Yoga, erläutert die 6 Yoga-Wege und bietet Ansätze, Yoga in den Alltag zu integrieren. Neben der Theorie werden alltagstaugliche Atemübungen und Assanas vorgestellt (Matte und Yoga-Bekleidung sind nicht erforderlich).

Do., 07.07.2010, 19:00 – 20:30 Uhr,
Mi., 30.06./07.07./14.07.2010, 19:00 – 20:30 Uhr, 3 Veranst., 6 Ustd., VHS Schmölln

Gehen und Stehen, die Füße spüren

Richtiges Gehen und Stehen haben wesentlichen Einfluss auf unsere Wirbelsäule und die gesamte Kör-

perhaltung. In diesem Kurs werden die Zusammenhänge deutlich gemacht und richtige Verhaltensweisen bewusst trainiert – schließlich sollen unsere Füße uns ein Leben lang tragen. In der dritten Veranstaltung werden Entspannungsübungen für die Füße vermittelt und Sie erlernen Techniken zur Fußmassage für den persönlichen Bedarf.

Do., 07.07.2010, 19:00 – 20:30 Uhr,
3 Veranst., 6 Ustd., VHS Schmölln

Trommel-Schnupperkurs

Wollten Sie schon immer mal auf eine Trommel schlagen? In diesem Kurs haben Sie die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit Handtrommeln aus Westafrika zu sammeln. Es geht gleich konkret zur Sache: 1 - 2 mehr-

stimmige Trommelrhythmen, die Schlagtechnik sowie die Grundlagen der rhythmischen Koordination stehen auf dem Programm.

Bei Bedarf können Trommeln ausgeliehen werden (5,00 €).

Sa., Termin nach Absprache, 14:00 – 17:00 Uhr, 4 Ustd., VHS Schmölln



Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebknecht-Straße 2/4
Tel: 034491 27589
Fax: 034491 63787
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de

www.vhs-altenburg.de

Programm zur 11. Altenburger Museumsnacht am 19. Juni 2010

Alle Altenburger Museen sind von 18:00 Uhr bis nach Mitternacht geöffnet!

Eintrittspreis: 6,00 €
Ermässigung: 4,00 € (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)
Kinder bis 12 Jahre: 0,50 €
Der Betrag wird einmalig entrichtet und gilt für alle beteiligten Einrichtungen.

Die Eintrittskennzeichen sind im Vorverkauf in den Museen und bei der Altenburger TouristInformation sowie ab 17:30 Uhr an den Abendkassen erhältlich.
Sie berechtigen ab dieser Zeit auch zur kostenlosen Nutzung aller Stadt-

linienbusse.
Mit freundlicher Unterstützung von: Osterländer Volkszeitung, EWA Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Thüsic Personennahverkehrsgesellschaft mbH Sitz Altenburg



Höhepunkt des nächtlichen Treibens am Lindenau-Museum in Altenburg wird um 21:00 Uhr die Ausstellungseröffnung "Oskar Kokoschka und die Antike" sein.
Foto: Lindenau-Museum

Lindenau-Museum

Sagenhafte Antike

- ◆ **18:00 - 21:00 Uhr:** Studio Bildende Kunst: Sagen, Spiele, Kränze. Für Kinder
- ◆ **18:30 Uhr:** Für kleine und große Leute: Herakles – Der Mann mit dem schwärzlichen Hintern
- ◆ **19:00 Uhr:** Der Förderkreis „Freunde des Lindenau-Museums“ stellt gemeinsam mit dem Schriftsteller Ingo Schulze und dem Fotografen Matthias Hoch die neue Graphik/Literatur-Edition vor.
- ◆ **20:00 Uhr:** Kurz und bündig – Mitarbeiter und Gäste präsentieren Kunstwerke aus dem Lindenau-Museum (Gäste: Dr. Martin

- Boss und Dr. Klaus Jena)
- ◆ **21:00 Uhr:** Ausstellungseröffnung „Oskar Kokoschka und die Antike“ Einführung: Prof. Dr. Heinz Spielmann, Hamburg; Musik: Olav Kröger
- ◆ **22:00 Uhr:** „Symposium, das Gastmahl“: Kostproben; Constanze Harleß und Susanne Reim, kommentiert von Dr. Martin Boss
- ◆ **22:30 Uhr:** Kurz und bündig: Einblicke in die Ausstellungen
- ◆ **24:00 Uhr:** Musik um Mitternacht: Die schöne Helena, Lysistrata und andere „antike“ Melodien; Andreas Fischer, Tenor, und Tobias Wolf, Klavier
- ◆ **Kulinarisches:** Italienische und einheimische Spezialitäten, Italienischer Wein.

Naturkundliches Museum Mauritianum

Die große Kleine-Forscher-Nacht – 5 Jahre Kinderkolleg im Mauritianum

- ◆ **18:00 - 21:00 Uhr:** Staunen, beobachten, erkunden – Forscherstationen im Museum für Groß und Klein
- ◆ **18:00 - 21:00 Uhr:** Kinder-Forscherralley durch das Mauritianum
- ◆ **21:30 Uhr:** Verleihen der „Doktorwürde“ für den klügsten, cleversten ... Naturforscher

- (Preisverleihung Kinder-Forscherralley)
- ◆ **Vor dem Mauritianum:** „Im Forschercamp“: Verweilen, genießen und begeistert sein Astronomieverein „Bernhard Schmidt e. V.“ Altenburg: Fernrohrbeobachtungen von Sonne und Mond, illuminiertes Planetenweg
- ◆ **Kulinarisches:** „Deftiges vom Grill“

Schloss- und Spielkartenmuseum

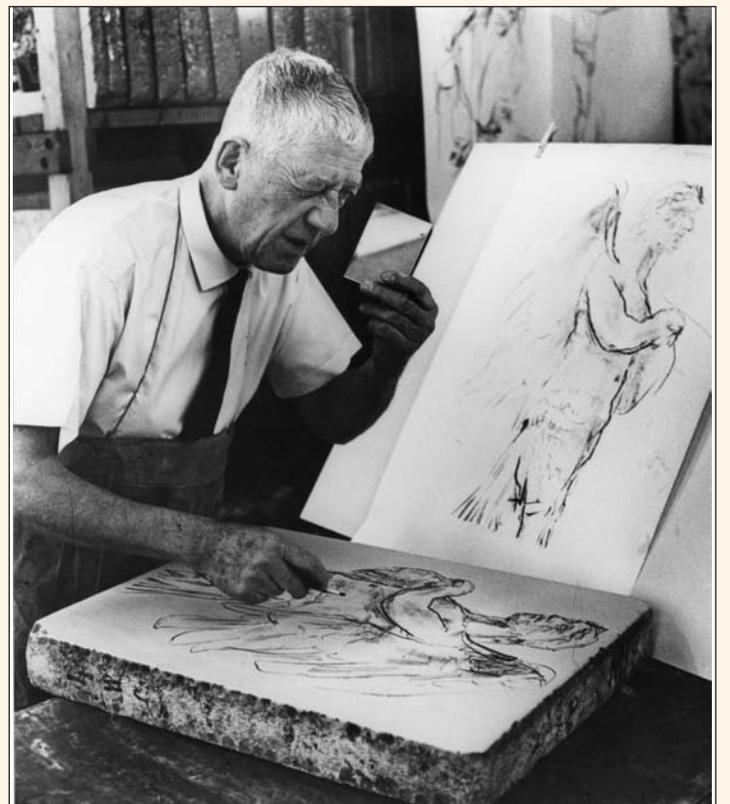
- ◆ **ab 18:00 Uhr:** Alle Dauer- und Sonderausstellungen, Haumannsturm und Flasche sind geöffnet.

- ◆ **Sonderausstellungen:** „Drunter und Drüber“ - Damenmode im 19. und frühen 20. Jh.; Die Altenburger Kunsthütte 1919 - 1933; Des Glückes vollendete Melodien – Musikalisches auf Spielkarten; 30 Jahre Altenburger Jazzclub; Wege zur Weisheit, Reinzeichnungen zum Hermann Haindl-Tarot; Mal- und Zeichenwettbewerb: Meine Familie – mein Zuhause
- ◆ **Uhrenaussstellung** „Alte Uhren neu entdecken!“ Im Gespräch mit den Uhrmachermeistern der Firma Sparborth
- ◆ **Spielkartenausstellung** „Altenburger Kunsthütte 1919 -

1933“ Kurzführungen mit Renate Reinhold

- ◆ **Bibliothek** „Aus den Erinnerungen eines Küchenjungen“ sowie eigene Prosatexte liest Toralf Keil
- ◆ **Festsaal** „Historische Damenporträts unter der Lupe“ Im Gespräch mit Restaurator Mario Gawlik
- ◆ **Bachsaal ab 19:00 Uhr** „Soundcollagen und Klangmalerei“ Torsten Kahle und Eckehard Dreßler
- ◆ **im Haus unterwegs:** Ilmtal Jazz Band, Weimar und Kartenkünstler Eberhard Bauer
- ◆ **Goldsaal 21:30 Uhr, 22:30 Uhr, 23:30 Uhr** „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“, Ensemble Kolorit,

- Zeit
- ◆ **Schlosskirche ab 22:00 Uhr** Orgelvorspiele mit Dr. Felix Friedrich
- ◆ **Hofküche** „In der Kartenmacherwerkstatt“ und Papierschöpfen, Traditionsverein der Papierfabrik Fockendorf e. V.
- ◆ **Fouriergebäude** „In der Schreibwerkstatt“
- ◆ **Kulinarisches:** Mitglieder des Schlossvereins: „Zum Henker“ und Museumscafé, Weinhandel Alexander Priem im Schlosshof
- ◆ Passend zur Ausstellung „Drunter und Drüber – Damenmode im 19. und frühen 20. Jh.“, freuen wir uns über entsprechend kostümierte Nachtschwärmer!



Oskar Kokoschka beim Signieren, Foto: Horst Tappe, © Universität für angewandte Kunst Wien, Sammlung und Oskar Kokoschka-Zentrum

Auftakt der Altenburger Prinzenraub Festspiele

- ◆ **ab 15:30 Uhr: Marktplatz** „Musik & Tanz – mit Pfeiffen, Fiedeln, Mummenschanz“
- Die „Wilden Weyber“ sind wieder da!
- Die Trommelgruppe des SV Aufbau e. V. spielt auf!
- Mittelalterliche Spiele für die Kleinen
- Gewinnspiel für die Großen
- ◆ **ca. 17:00 Uhr:** Eintreffen des „Kraschwitzer Reiterzuges“ & des „Prinzenraubensembles“
- ◆ **17:30 Uhr:** Eröffnungszeremonie für die Altenburger Prinzen-

- raub Festspiele 2010;
- ◆ Aufbruch des „Kraschwitzer Reiterzuges“ und des „Prinzenraubensembles“ zum Schloss, über: Sporenstraße, Fr.-Ebert-Straße, Kützstraße, Kanalstraße, Wettiner Straße, Lindenau-Museum und durch den Schlosspark zur Teehauswiese (Ankunft ca. 18:00 Uhr)
- ◆ **ab 18:00 Uhr Kleine Teehauswiese:** Der „Kraschwitzer Reiterzug“ präsentiert mittelalterliches Lagerleben
- Schlosshof/Prinzenpalais** „Blick hinter die Kulissen“ - Füh-

- rungen durch den Backstage-Bereich der Festspiele mit Blick in die Requisite, Waffenkammer, Garderoben u. v. m.
- Schlosshof/Agnestgarten** Strickleiterklettern für Kinder am Agnestgarten; Informationen & Tickets & Gewinnspiele
- Kleiner Schlosshof** Handgemachte Lieder von den „Wilden Weybern“
- ◆ **20:00 und 21:00 Uhr: Großer Schlosshof** „Reiter, Stunts & Co“ – Echte Kerle beim Prinzenraub!

Historischer Friseursalon

- ◆ **in der Pauritzer Gasse 2:** Frisieren im historischen Ambiente.
- ◆ Musik und Barbetrieb in Keller und Bohlenstube

Teehaus und Orangerie

- ◆ **ab 18:00 Uhr im Schlosspark:** Ein Teelicht für das Teehaus – Spendenaktion des Teehausvereins für den Bau einer Freilichtbühne. Lichterglanz und Barbetrieb

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.ALTEBURG-TOURISMUS.DE**

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

19. Juni 2010

- ◆ **09:00 Uhr:** Sportfest des SV Eintracht Fockendorf e.V., Fockendorf, Sportanlage
- ◆ **10:00 Uhr:** Tag der offenen Tür der Musikschule, Altenburg, Schmöllnsche Vorstadt 9 - 11
- ◆ **10:00 Uhr:** Floriansfest der Feuerwehr in Zipsendorf
- ◆ **10:00 Uhr:** 140 Jahre Feuerwehr Haselbach, Dorfplatz
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung
Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr:** Eröffnung der Altenburger Prinzenraub Festspiele
Die Prinzenräuber präsentieren sich in der Innenstadt von Altenburg.

20. Juni 2010

- ◆ **09:00 Uhr:** Sportfest des SV Eintracht Fockendorf e.V., Fockendorf, Sportanlage
- ◆ **10:00 Uhr:** Floriansfest der Feuerwehr in Zipsendorf
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** "Die herzogliche Bibliothek von 1908", Sonntagsführung mit Toralf Keil, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

23. Juni 2010

- ◆ **14:30 Uhr:** Showprogramm der Paviane auf dem Probst-Hof (Vorankmeldung erwünscht), Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **19:00 Uhr:** Vorträge im Schloss "Christian Friedrich Theil - Bauernphilosoph von Rauda" Referent: Dr. Siegmund Theil Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg, Zim. 70

24. Juni 2010

- ◆ **10:30 Uhr:** Showprogramm der Paviane auf dem Probst-Hof (Vorankmeldung erwünscht), Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **21:00 Uhr:** Altenburger Prinzenraubfestspiele 2010 - Premiere (bis 11.07.2010)

25. Juni 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** Volksfest in Wilchwitz (bis 27. Juni 2010), Dorfplatz und Vereinshaus der FW
- ◆ **20:00 Uhr:** 25. Garbisdorfer Vogelschießen (bis 29.06.2010), Garbisdorf, Quellenhof, 6

26. Juni 2010

- ◆ **10:30 Uhr:** Johannisfest mit Benefiz-Fußballspiel, Evang.-Luth. Pfarramt Weißbach, Pfarrgarten
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **14:00 Uhr:** Gaudieregatta in Zschöpperitz mit Dorf- und Teichfest, Zschöpperitz, Festplatz
- ◆ **16:00 Uhr:** 10 Jahre AWO Kin-



Auszug aus dem Stück des Altenburger Prinzenraubes im vergangenen Jahr.
Foto: Büro Altenburger Prinzenraubfestspiele

der- und Jugendcamp in Naundorf (bis 07.07.2010), Naundorf

- ◆ **18:00 Uhr:** Landfilm unterwegs, Kino: "Der Randfilm", Sommeritz, Dorfplatz
- ◆ **19:30 Uhr:** Orgelkonzert Gottfried Gerber an der Silbermannorgel, Friedenskirche Ponitz
- ◆ **20:00 Uhr:** 1. Musikalischer Abend mit Thomas Wicklein im Botanischen Erlebnispark Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **27. Juni 2010**
- ◆ **10:30 Uhr:** Sonntagsführung im Botanischen Erlebnispark mit Gerth Tanner, Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** In der Kartenmacherwerkstatt - Familienführung mit Jörg Hahnel, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **28. Juni 2010**
- ◆ **10:00 Uhr:** Kinderbibelwoche (bis 02.07.2010), Evang. Kirchgemeinde Meuselwitz, Lutherhaus, Pöderschauer Gasse 29
- ◆ **29. Juni 2010**
- ◆ **10:30 Uhr:** Showprogramm der Vogelgruppe auf dem Probst-Hof (Vorankmeldung erwünscht), Kummer, Nitzschkaer Straße 2
- ◆ **17:00 Uhr:** 100 Jahre Fußball in Meuselwitz (bis 03. Juli 2010), Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg
- ◆ **01. Juli 2010**
- ◆ **19:00 Uhr:** Galerie im Rathaus, Bernd Göbel - Landschaften, Schmölln, Rathaus, Markt 1
- ◆ **02. Juli 2010**
- ◆ **14:00 Uhr:** Dorf- und Kippenfest in Haselbach, Sportplatz
- ◆ **03. Juli 2010**
- ◆ **10:00 Uhr:** Bahnhofs- und Bergmannsfest (bis 04.07.2010) und 1. Dampftreffen der Kohlebahner, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ◆ **10:00 Uhr:** 100 Jahre Fußball in

Meuselwitz - Festveranstaltung, Meuselwitz, Lokschruppen, Bismarckring 2

- ◆ **14:00 Uhr:** Dorf- und Kippenfest in Haselbach, Sportplatz

04. Juli 2010

- ◆ **09:00 Uhr:** Vogel- und Kleintiermarkt, Altenburg, Firma Treppentunk, Feldstraße 37
- ◆ **14:00 Uhr:** Naturkunde für Kinder: "Imker erzählen...", Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg, Parkstraße 1
- ◆ **15:00 Uhr:** Musikalisches Picknick unterm Turm, Blues mit Crazy Hambones, Museum Burg Posterstein

06. Juli 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** Das aktuelle Baugeschehen in Altenburg - Baudezernentin Kristin Knitt informiert, Altenburg, Galerie Friedrich-Ebert-Straße
- ◆ **09. Juli 2010**
- ◆ **19:30 Uhr:** Karl-Heinz Münzner - Malerei und Grafik Vernissage - Kunst im Quellenhof, Garbisdorf, Quellenhof 6

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 08. Juni 2010

Öffentliche Führungen in Altenburg:

jeden Montag
14:00 Uhr,
Mittwoch
10:00 Uhr,
Freitag 18:00
Uhr und Samstag
16:00 Uhr
Treffpunkt:
Altenburger
TourismusIn-
formation,
Markt 17



Termine der Schuldnerberatung im Altenburger Land in Trägerschaft des Magdalenenstiftes

Für die **Stadt Meuselwitz und Umgebung** sind folgende Termine im 2. Halbjahr 2010 vorgesehen:

- 19. Juli 2010**
- 20. September 2010**
- 18. Oktober 2010**
- 22. November 2010**
- 13. Dezember 2010**

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von **7:30 Uhr bis 15:30 Uhr** in der **Städtischen Wohnungsgesellschaft Meuselwitz, 04610 Meuselwitz, Altenburger Straße 22, Speiseraum** statt.

Wir bitten darum, Beratungstermine im Vorfeld unter der Rufnummer 03447 569825 abzustimmen.



Für die **Städte Schmölln, Gößnitz und Umgebung** sind folgende Termine im 2. Halbjahr 2010 vorgesehen:

- 05. Juli 2010**
- 06. September 2010**
- 04. Oktober 2010**
- 08. November 2010**
- 06. Dezember 2010**

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von **8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** in der **Volkshochschule Schmölln, 04626 Schmölln, K.-Liebknecht-Straße 2/4, Raum 4** statt.

Wir bitten darum, Beratungstermine im Vorfeld unter der Rufnummer 03447 569825 abzustimmen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.magdalenenstift.de zu finden

Janett Helbig,
Schuldner- und Insolvenzberaterin

Veranstaltungen auf Burg Posterstein

27. Juni, 15:00 Uhr
Mobiles SOMMERTHEATER auf Tour
Burgplatz - Open Air
Die Legende vom fliegenden Holländer, Theater&Philharmonie Thüringen

04. Juli, 15:00 Uhr
Konzert
Crazy Hambones
Heggen - Donohue - Maass

24. Juli, 20:00 Uhr
Sommerkabarett auf Burg Posterstein
Vicki Vomit Solo

Kontakt:
Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, 04626 Posterstein
Telefon: 034496 22595
E-Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober:
Dienstag - Samstag: 10:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Werbung

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Ehrung mit der "Goldenen Ehrennadel" 2010

Landkreis. Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt.

Der Landrat ehrt jährlich im Rahmen einer Festveranstaltung verdienstvolle Bürger und Bürgerinnen mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land.

Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren. Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen, Ihre



Vorschläge bis zum **13. August 2010** beim

Landratsamt
Altenburger Land
Ehrenamtsbüro
Lindenastr. 9
04600 Altenburg

einzureichen.

Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis haben und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben. Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter 03447 586-264 möglich.

Die Anträge sind im Landratsamt/Bürgerservice sowie Ehrenamtsbüro erhältlich oder unter www.altenburgerland.de online abrufbar.

Jörg Seifert,
Ehrenamtsbeauftragter

Beratung zu Patent- und Schutzrechten

Am **Donnerstag, 24. Juni 2010**, besteht für Unternehmen und Privatpersonen in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und zu gewerblichen Schutzrechten individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Beratung erfolgt durch einen Patentanwalt des Landkreises Altenburger Land.

Für jeden Interessenten stehen bis zu 45 Minuten für dieses Gespräch zur Verfügung. Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine telefonische Anmeldung unter 03447 8900911 erforderlich. Die Beratung findet im Wissen-

schafts- und TransferCenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC) in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude) statt.

Bärbel Melzer,
Geschäftsführerin

Kontakt:
WTC Altenburger Land e. V.
Bärbel Melzer, Geschäftsführerin
Keplerplatz 5
04600 Altenburg
Telefon: 03447 8900911
Telefax: 03447 8900918
Internet: www.wtc-altenburg.de

Unternehmer aufgepasst: Mit Deutsch-Asiatischer Gesellschaft 2010 nach Dubai und Istanbul

Landkreis. Die Deutsch-Asiatische Gesellschaft mit Sitz in Leipzig plant derzeit für Herbst 2010 eine Unternehmerreise nach Asien. Nachdem die im Vorjahr stattgefundene Tour nach Südostasien ein Erfolg für alle Mitgereisten war, wird die diesjährige Reise vom **10. Oktober – 19. Oktober 2010** in die Türkei und die Vereinigten arabischen Emirate führen. Neben der 12-Millionen-Stadt Istanbul steht auch das Emirat Dubai auf dem Programm. Unternehmer, die Interesse an dieser Fahrt haben, wenden sich bitte an die Deutsch-Asiatische Gesell-

schaft, Telefon 0341 4624733 oder im Internet unter www.dag-leipzig.de.

Die Deutsch-Asiatische Gesellschaft Leipzig ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, der sich für die Interessen und Belange von Asiaten in Leipzig und Deutschland einsetzt. Seit 2007 fördert und entwickelt die Gesellschaft Projekte, die einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und die Zusammenarbeit zwischen Asien und Deutschland in Wirtschaft, Kultur, Sport und Wissenschaft intensivieren.

SiMA

Gemeinsamer regionaler Sprechtag von IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag von IHK und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 14. Juli 2010**, zu folgenden Zeiten statt:

IHK 09:00 bis 15:00 Uhr
TAB 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Ratssaal
Um **telefonische Voranmeldung**

wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Der Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW) entfällt an diesem Tag.

Wolfram Schlegel,
Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung



Gewerberäume für Existenzgründer und Unternehmen im Altenburger Land

optimale Start- und Geschäftsbedingungen zur Entwicklung des Gewerbes:

- ✓ sofort nutzbare Büro-, Lager-, Produktions- und Parkflächen zu günstigen und flexiblen

- Mietkonditionen
- ✓ klein starten und je nach Bedarf individuell erweitern
- ✓ gute Ausstattung der Gebäude und bedarfsgerecht gestaltetes Umfeld

Eine Kooperation des Landrats-

amtes Altenburger Land mit der Wirtschaft, zuständig: Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung
Fachdienstleiter: Wolfram Schlegel
Telefon: 03447 586-278
www.altenburgerland.de

Altenburg: MHW-Karree Gewerbezentrum

- ✓ Multifunktionales Objekt
- ✓ 5.300 m² Lager- und Produktionshallen sowie Büroräume
- ✓ niedrige Mieten, teilweise Mietfreiheit in der Startphase einer jungen Firma
- ✓ Standortvorteile: Nähe zur Innenstadt Altenburg, gute Anbindung zur B 93, ausreichender Parkraum
- ✓ Investitionen von 500.000 € in das Objekt, weitere Arbeiten an Innenhof,

Parkplätzen, Grünanlagen und Lift folgen

Ihr Ansprechpartner:

MHW GmbH & Co. KG
Geschäftsführer:
Hans-Georg Anacker
Zwickauer Straße 56,
04600 Altenburg,
Telefon: 034491 23663 oder
0171 2423688



Schmölln: Gewerbepark Altenburger Straße 21



- ✓ 6.200 m² umfassendes Areal mit Büros, Lager- und Produktionsflächen sowie Parkflächen
- ✓ Standortvorteile: unmittelbare Lage an der B 7, kurzer Weg bis zur Autobahn A 4
- ✓ günstige Mietpreise
- ✓ gute Partnerschaft und gepflegtes Ar-

beitsklima zwischen den ansässigen Unternehmen

Ihr Ansprechpartner:

GSG Grundstücks- Sanierungs- und Entwicklungs GmbH
Geschäftsführer: Gerhard Ludwig
Altenburger Straße 21,
04626 Schmölln,
Telefon: 034491 55844 oder
0172 8753103



Aktion Junges Wohnen im Altenburger Land

Bieten: attraktive Wohnungsangebote zu günstigen Konditionen
Suchen: junge Leute und Familien bis 30 Jahre



WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG
Barlachstr. 62, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 836930
www.wag-altenburg.de

Langer Immobilien GmbH & Co.KG Altenburg
Rosspan 5, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 55420
www.langerimmobilien.de

Willms Immobilien GmbH
Leipziger Str. 8, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 500323
www.willms-immobilien.de

Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG
Sieben-Brüder-Str. 2,
04626 Schmölln
Telefon: 034491 81701
www.swgeg.de

Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Karl-Marx-Straße 9, 04617 Rositz
Telefon: 034498 4640

VBM Wohnungsbau GmbH Lucka
Bischofsweg 40, 04613 Lucka
Telefon: 034492 3150
www.wohnungen-lucka.de

Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Str. 22,
04610 Meuselwitz
Telefon: 03448 44250
www.swg-meuselwitz.de

Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und Liefänder
Wettinerstraße 2
04600 Altenburg
Telefon: 03447 553326
www.doe-li.de

DLBW Grundstücksverwaltung GbR
Wettinerstraße 2
04600 Altenburg
Telefon: 03447 553318
www.dlbw.de

Wohnungsgenossenschaft Lucka eG
Goethe-Str. 1
04613 Lucka
Telefon: 034492 31492
www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Bergstr. 6
04626 Schmölln
Telefon: 034491 6480

www.wohnen-in-schmoelln.de

Gemeinde Nobitz
Bachstr.1
04603 Nobitz
Telefon: 03447 31080
www.nobitz.de

Haus- und Grundstücksverwaltung
Michael Rothe
Bosengröba 8
04610 Wintersdorf
Telefon: 03447 5118928

Regina Capitol GmbH
Teichplan 16
04600 Altenburg
Telefon: 03447 311365
Mobil: 0171 1906516

Ansprechpartner für das Projekt Junges Wohnen im Altenburger Land:

Landratsamt Altenburger Land
Gleichstellungsbeauftragte
Bärbel Müller, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-246
www.altenburgerland.de